

Das Fest der Taube: Ein Provence-Krimi - Band 3

Von Alexandra von Grote

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #49315 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-01-28 Erscheinungsdatum: 2015-01-28 File Name: B00SVCTG2W | File size: 78.Mb

Von Alexandra von Grote : Das Fest der Taube: Ein Provence-Krimi - Band 3 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Fest der Taube: Ein Provence-Krimi - Band 3:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weihnachten zwischen Melancholie und Ernüchterung Von Ludger Menke Ein grausames Gemetzel steht am Anfang des Romans: Die Prostituierte Josefina erinnert sich an das "Fest der Taube", jenem blutigen Brauch in ihrer Heimat,

bei dem Tauben bereinander herfallen und dabei die Schwächsten. Wie eine dunkle Vorahnung taucht das Bild aus ihrer Kindheit auf. Kurze Zeit später liegt Josefina erstickt in ihrem ausgebrannten Wohnwagen. Es ist der 23. Dezember, ein kalter Wintertag in der Provence, als Einwohner des kleinen Ortes Puech-Soleil die Leiche der jungen Frau in den Trümmern ihres armseligen Campingwagens finden. Kommissarin Florence Labelle steht vor einem Rätsel. Die Identität der Frau ist unbekannt, nur ein Paar Kastagnetten, einige Fächer sowie eine Fotografie des spanischen Kniggs am Fundort der Leiche deuten an, dass die Tote vielleicht aus Spanien kommen könnte. Im Dorf stellt Labelle auf eine Mauer des Schweigens: Niemand will die Tote gekannt haben. Einsetzender Schneefall erschweren die Arbeitsbedingungen der Kommissarin und ihres Assistenten Alain Roche. Eine erste Spur führt die Beiden zu einer Gruppe von Jägern, die am Mordtag ganz in der Nähe des Wohnwagens vorbei gekommen sind. Doch die Männer, alle Bewohner des Dorfes, wollen nichts bemerkt haben. Nur der geistig behinderte Aim Bonnafoux, der zusammen mit seiner alten Mutter in einem kargen Haus lebt, scheint etwas zu wissen. Als die Kommissarin ihn im örtlichen Café zur Rede stellen will, flüchtet er in Panik. Einen Tag später, Heiligabend, ist auch er tot. Ein angenehmer, melancholischer Grundton durchzieht den dritten Krimi mit der lesbischen Kommissarin Florence Labelle. Die Autorin Alexandra von Grote fängt gekonnt die Stimmung der winterlichen Provence ein und arbeitet zugleich mit scharfen Kontrasten. Das gut situierte Leben der Kommissarin Labelle, die zusammen mit ihrer Lebensgefährtin auf einem prächtigen Hof wohnt, steht im krassen Gegensatz zum römischen Dasein der ermordeten Josefina oder dem kargen, bäuerlichen Leben von Aim Bonnafoux und seiner Mutter. Die idyllische Idylle des verschneiten Puech-Soleil wird immer wieder gebrochen durch unterschwellig vorhandene Konflikte innerhalb des Dorfes. Die Autorin ist zudem erfreulich sparsam mit dem Privatleben ihrer Kommissarin: Als Leser erfahren wir genug, um uns ein Bild von Florence Labelle machen zu können. Dass sie lesbisch ist, wird klar deutlich, aber von Grote verzichtet auf plakatives oder provozierendes. Wichtiger sind ihr die psychologischen Profile der Opfer und Verdächtigen, die sie fein und sauber herausstreicht. An den stärksten Stellen des Romans, etwa als die alte Mutter von Aim Bonnafoux stirbt, weil sie den gewaltsamen Tod ihres Sohnes nicht verkraftet, berührt und bewegt die Geschichte, ohne kitschig oder platt zu sein. Dass die Autorin dieses Porträt einer Landschaft und seiner Menschen zudem in eine durchweg spannende Mordgeschichte verwoben hat, spricht einmal mehr für diesen Roman, bei dem das Etikett "Weihnachtskrimi" nicht so recht passen will. Winterlichen Glanz und Tannenduft sucht man vergebens. "Das Fest der Taube" ist vielmehr eine fesselnde, psychologische Geschichte, die sich zwischen Melancholie, Trauer und Enttächtigung bewegt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesevergnügen Von Annelie Feyh Wie die anderen Grote-Krimis ist auch dieser schlüssig, gut recherchiert und gut formuliert. Um sich angenehm nach Frankreich entführen zu lassen ist das Buch genau das Richtige. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schlimmer geht es nicht Von Tebake Eine lesbische Ermittlerin (für den Inhalt vollkommen unwichtig). Ein Dorf voller machohaft Männer, die auch jagen und lauter unterdrückte und geschlagene Ehefrauen. Damit beschäftigt sich über lange, endlose Seiten dieses Werk. Es ist auch eine geschundene Prostituierte ermordet worden, die (was für ein Blödsinn) bei Schnee und Klte in einem unbeheizten Wohnwagen ihrem Erwerb nachgeht. Die Ermittlerin ist letztendlich so erfolglos, dass ein hahnebüchener Zufall dem Werk ein Ende macht: Ein Künstler hat mit seinem "normalen" Fernglas von seinem Haus auf einem Berg, den Mord auf einem gegenüberliegenden Berg beobachtet und den Täter gezeichnet. Das Werk ist in sich nicht stimmig. Es soll wohl eine persönliche Abrechnung mit der Männerwelt sein, die ihre Frauen allesamt unterdrückt.

Kurzbeschreibung Hochspannung für alle Frankreich-Fans entdecken Sie den fesselnden Kriminalroman Das Fest der Taube von Alexandra von Grote jetzt als eBook bei dotbooks. Klirrende Klte und eine Wand aus Schnee. Die Provence droht im Chaos zu versinken. Eine tote Prostituierte in einem ausgebrannten Wohnwagen und ein geistig behinderter Mann, der etwas gesehen hat und dafür mit seinem Leben bezahlt. Als Kommissarin Florence Labelle nach Zeugen und Beweisen im Dorf Puech-Soleil sucht, stellt sie auf eine Mauer des Schweigens. Dennoch gelingt es ihr und ihrem Kollegen Alain Roche herauszufinden, dass zum Zeitpunkt der Tat eine Gruppe von Jägern in der Nähe des Wohnwagens eine Treibjagd veranstaltet hat. Ist einer von ihnen der Mörder? Bei der Suche nach dem Täter gerät die Kommissarin schließlich selbst in tödliche Gefahr. Die Presse über Alexandras von Grotens Kriminalromane: Alexandra von Grote schreibt spannende Krimis, sie vermittelt ein Lebensgefühl voller Intensität und Leichtigkeit. Freie Presse Spannung, detailverliebte Milieuschilderungen und stimmige Figuren sind die Zutaten eines Krimi-Mens, das jedem Fan des Genres munden wird. Französische Nachrichten Jetzt als eBook kaufen und genießen: Das Fest der Taube von Alexandra von Grote der dritte Fall für Kommissarin Florence Labelle. Wer liest, hat mehr vom Leben: dotbooks der eBook-Verlag.de Zuletzt ziehen an der einsamen Frau, die in ihrem kalten Wohnwagen auf Kundschaft wartet, noch einmal die barbarischen Bilder ihrer Kindheit vorbei. Hunderte von Tauben, die sich gegenseitig zerhacken, bis die Stärkste ermittelt ist, während die Zuschauer grinsen vor Vergnügen. Das Fest der Taube, jenes alljährlich gefeierte blutige Ritual ihrer Heimatgegend, hatte sich in Josefina für immer eingeeignet. Nun stand Weihnachten vor der Tür. Keine gute Zeit für Kunden. Seit Tagen schon fegt ein kalter Wintermistrall über die Provence. Man sagt, er lasse böse Gedanken ins Gehirn. Wie wahr -- wenige Stunden später sollten die Tauben über Josefina herfallen und ihrem ohnehin armseligen

Leben brutal ein Ende setzen! Nein, keiner der Bewohner von Puech-Soleil, einem Nest in der Provence, hat sie gekannt, die Prostituierte, die in ihrem Wohnwagen am Rande der Milkippe vergewaltigt, erwürgt und anschließend verbrannt wurde. Eine Solidaritätsmauer dröhnenden Schweigens schlägt Kommissarin Florence Labelle und ihrem Kollegen entgegen. Murrische Ehemänner, passionierte Jäger allesamt, frustrierte Gattinnen, Fernglasblicke hinter Gardinen -- die beiden Polizisten irren buchstäblich durch ein Schneegestöber aus Dumpfheit, Nichtwissen, Brutalität und Kuscherei. Einzig Aim Bonnafoux, der geistig zurückgebliebene Riese, scheint etwas zu wissen -- er wird der nächste Tote sein. Präzise am 23. Dezember um 15.00 Uhr beginnt die weiße, aber wenig anheimelnde Weihnacht in Puech-Soleil. Am 27. Dezember um 23.15 Uhr haben Florence und Alain den Fall gelöst. Statt eines Festes der Liebe jedoch, werden sie eine Jagdgesellschaft der grausamsten Art kennen gelernt haben. Alexandra von Grotes neuer Labelle-Roman erscheint in der Reihe Die Frau in der Gesellschaft. Einer besseren Gesellschaft, wie wir merken. Die Schilderung gegenstzlicher Welten -- hier die spiegelbildliche Dorfgemeinschaft, dort das grelle Understatement eines mehr als durchgestylten, opulenten Daseins, das Florence und ihre Lebensgefährtin Cathrine im edlen Chateau-Dekor führen, macht die Polizistin nicht gerade zur geborenen Sympathieträgerin. Der Spannung des Romans tut dies jedoch keinerlei Abbruch. --Ravi Unger Kurzbeschreibung Hochspannung für alle Frankreich-Fans entdecken Sie den fesselnden Kriminalroman Das Fest der Taube von Alexandra von Grote jetzt als eBook bei dotbooks. Klirrende Klänge und eine Wand aus Schnee. Die Provence droht im Chaos zu versinken. Eine tote Prostituierte in einem ausgebrannten Wohnwagen und ein geistig behinderter Mann, der etwas gesehen hat und dafür mit seinem Leben bezahlt. Als Kommissarin Florence Labelle nach Zeugen und Beweisen im Dorf Puech-Soleil sucht, stößt sie auf eine Mauer des Schweigens. Dennoch gelingt es ihr und ihrem Kollegen Alain Roche herauszufinden, dass zum Zeitpunkt der Tat eine Gruppe von Jägern in der Nähe des Wohnwagens eine Treibjagd veranstaltet hat. Ist einer von ihnen der Mörder? Bei der Suche nach dem Täter gerät die Kommissarin schließlich selbst in tödliche Gefahr. Die Presse über Alexandra von Grotes Kriminalromane: Alexandra von Grote schreibt spannende Krimis, sie vermittelt ein Lebensgefühl voller Intensität und Leichtigkeit. Freie Presse Spannung, detailverliebte Milieuschilderungen und stimmige Figuren sind die Zutaten eines Krimi-Mens, das jedem Fan des Genres munden wird. Frankische Nachrichten Jetzt als eBook kaufen und genießen: Das Fest der Taube von Alexandra von Grote der dritte Fall für Kommissarin Florence Labelle. Wer liest, hat mehr vom Leben: dotbooks der eBook-Verlag.